



	8034-371 Oberes Isartal (Feinabgrenzung von 2011)		8433-301 Karwendel mit Isar (Bereich Isar)
Maßnahmen im Offenland - Lebensraumtypen (mit Flächennummer)			
	Sicherung der Unterwasser-, Schwimmblattvegetation und Habitatstrukturen durch Verzicht auf Fischbesatz, durch Vermeidung von Nährstoffeintrag und durch Vermeidung von Belastungen durch den Freizeitbetrieb. (Erhalt der LRT 3140, LRT 3150 und Lebensstätten der Helm-Azurjungfer und der Großen Moosjungfer)		Sicherung der bestehenden Dynamik bzw. Redynamisierung der Isar und ihrer Zuflüsse durch Erhalt oder Besucherlenkungsmaßnahmen. (Erhalt des LRT 3230)
	Sicherung der bestehenden Dynamik bzw. Redynamisierung der Isar und ihrer Zuflüsse durch Erhalt oder Förderung des naturnahen Abflussgeschehens, Feststoffhaushaltes und der Gewässermorphologie.		Sicherung der bestehenden Dynamik bzw. Redynamisierung der Isar und ihrer Zuflüsse durch Erhalt oder Förderung des naturnahen Abflussgeschehens, Feststoffhaushaltes und der Gewässermorphologie unter Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes. (Erhalt der LRT 3220, LRT 3230, LRT 3240)
	Erhalt bzw. Wiederherstellung der naturnahen Gewässerstruktur. (Erhalt des LRT 3260 und der Lebensstätten des Kriechenden Scheiberich)		Offenhaltung der Lebensraumtypflächen durch Auflichten des Gehölzbestands und sporadische Mahd. (Erhalt des LRT 6430)
	Erhalt bzw. Wiederherstellung einer offenen Bestandsstruktur durch gelegentliches Auflichten des Gehölzbestands und angepasste Weidenutzung. (Erhalt der LRT 4070*, LRT 5130)		Extensive Mahd im Spätsommer unter Belassung eines Brachestreifens, Verzicht auf Düngung. (Erhalt der LRT 6210, LRT 6210*)
	Schonende Beweidung, Verzicht auf Düngung, Auflichtung des Gehölzbestands in stärker verbuschten Flächen. (Erhalt der LRT 6210, LRT 6210*)		Beibehaltung der traditionellen 2- oder 3-schnittigen Mahd, ggf. mit Nachbeweidung, Verzicht auf stickstoffhaltige Mineraldüngung und Gülle. (Erhalt des LRT 6510)
	Auflichten des Gehölzbestands, sporadische Schilfmahd, wo möglich Wiederherstellung des Wasserhaushaltes. (Erhaltung der LRT 7210*, LRT 7220*)		Streuweisenmahd, Verzicht auf Düngung, Belassen von jährlich wechselnden Brachestreifen. (Erhalt der LRT 6410, LRT 7230 und der Lebensstätten des Skabiosen-Schneckenfalters)
	Wiederaufnahme der Pflege auf verbrachten Lebensraumtypflächen: Auflichtung des Gehölzaufwuchses, nachfolgend Streuwiesenmahd. Verzicht auf Düngung. (Erhalt der LRT 6410, LRT 7230 und der Lebensstätten des Skabiosen-Schneckenfalters)		Verbesserung der Habitatstruktur (Lichtverhältnisse).
	Verbesserung der Habitatstrukturen (Erhalt der Lebensstätten der Schmalen Windelschnecke)		
Maßnahmen im Offenland - Arten (mit Flächennummer)			
	Verzicht auf Düngung. (Erhalt der Lebensstätten des Kriechenden Scheiberich)		Mahd vor dem 1. Juni und/oder nach dem 15. September, Verzicht auf Düngung. (Erhalt der Lebensstätten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings)
	Verbesserung der Habitatstrukturen (Erhalt der Lebensstätten der Schmalen Windelschnecke)		
Maßnahmen für den Huchen (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)			
Verbesserung der Gewässerstrukturen			
Schaffung von Hochwassererstellplätzen sowie Aufwuchs- und Überwinterungshabitaten			
Einrichtung von Fischschutzanlagen an bestehenden Kraftwerken			
Wiederherstellung der gewässerbiologischen Durchgängigkeit			
Fortführung Kormoranmanagement			
Untersuchungen über die beeinträchtigenden (gewerblichen) Nutzungen			
Maßnahmen für die Koppe (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)			
Erhalt und Förderung von Sohlstrukturelementen			
Maßnahmen für Lebensraumtypen im Wald			
	100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)		110 Lebensraumtypische (9180) Baumarten fördern (BUI, SpAh, FUI, SoLi, WILi, Kir)
	110 Lebensraumtypische (9150) Baumarten fördern (SIEi, Kir, HBU, FUI, SpAh, LI)		110 Lebensraumtypische (9130) Baumarten fördern (Ta,BAH, BUI, SIEi, Kir, Li)
	121 Biotopbaumanteil erhöhen		120 Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen
	307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen		
Maßnahmen für den Flussuferläufer			
	Störungen in Kernhabitaten vermeiden (insbesondere durch Besucherinformation und -lenkung)		
Maßnahmen für den Scharlachkäfer			
	118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Laubholzanteile im Auenbereich erhöhen		122 Totholzanteil erhöhen
	813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten, Laubholz einbringung und -förderung		
Maßnahmen für den Alpenbock			
	811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen, Buche und Bergahorn		814 Habitatbäume erhalten, Buche und Bergahorn
Maßnahmen für den Frauenschuh (nicht dargestellt)			
112 Lichte Waldstrukturen schaffen			
Maßnahmen für die Gelbbauchunke (im ganzen Gebiet - nicht dargestellt)			
801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen			
802 Laichgewässer anlegen			
803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen			
Managementplanung FFH-Gebiet 8034-371 Oberes Isartal FFH-Gebiet 8433-301 Karwendel mit Isar (Bereich Isar)			
Karte 3 Maßnahmen			
Blatt: 9 von 17		Kartenfertigung: 03.01.2017	
Bearbeitung: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Regierung von Oberbayern			
ArVe Arbeitsgemeinschaft Vegetation, Landsberg am Lech			
Originalmaßstab: 1:10.000		Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)	